

Delicia® Schnecken-Linsen®

Delicia® Schnecken-Linsen® sind ein schimmelfester und feuchtigkeitsstabiler Schneckenköder, der aufgrund der Linsenform sehr schnell und gut von Schnecken aufgenommen wird.

Delicia® Schnecken-Linsen® haben durch nur 90 g Wirkstoffeintrag je Hektar hervorragende ökologische Werte, wodurch die Vorgaben der Bundesregierung zum reduzierten Wirkstoffeintrag bei gleicher Wirkung erfüllt werden.

Die Lockwirkung ist trotz der geringen Aufwandmenge von nur 3 kg/ha hervorragend. Mit einer Streubreite von 32 m (Düngerstreuer) werden hohe Flächenleistungen erzielt.

Delicia® Schnecken-Linsen® haben eine breite Zulassung, u. a. für die Kulturarten Raps, Getreide, Zucker- und Futterrüben sowie Gemüse, Obstbau und Zierpflanzen (Freiland und unter Glas).



Das Produkt:

- ➔ **Besonders hohe Regenstabilität**
- ➔ **Bis zu 200% höhere Köderleistung/m²**
- ➔ Neue Produkttechnologie
- ➔ Breite Zulassung in vielen Kulturen (u.a. in Raps, Getreide, Zucker-/Futterrüben)
- ➔ Schnelle Wirkung
- ➔ Staubfrei
- ➔ Aufwandmenge nur 3 kg/ha
- ➔ Hohe Flächenleistung
- ➔ Wirkstoff: 30 g/kg Metaldehyd



Kein Staub!
Kein Produktverlust!



Feuchtigkeits- und schimmelresistent über viele Tage!



Hervorragende Lockwirkung bei nur 3 kg/ha!



Streubreiten bis zu 32 m mit ca. 33 Linsen/m²!

Schnecken

Große Gefahr für jungen Raps

Aufgrund der starken Schneckenpopulation im letzten Herbst und des feuchten Frühjahrs ist bei der diesjährigen Rapsaussaat im Spätsommer mit einem großen Schneckenauflkommen zu rechnen.

Die beiden häufigsten Schneckenarten sind:



Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*)

Länge: 3–5 cm
 Farbe: hellbraun, gräulich netzartig
 Aktionsradius: 4–5 m/Nacht
 Ernährung: 30–50 mg/Tag



Gartenwegschnecke (*Arion hortensis*)

Länge: 2,5–4 cm
 Farbe: schwarz
 Fuß: orange
 Aktionsradius: 2–3 m/Nacht
 Jungtiere: hell- und dunkelbraun

Schnecken sind zweigeschlechtlich. Bei der Paarung können Acker- und Gartenwegschnecken jeweils die weibliche oder männliche Rolle übernehmen. Das Optimum für die Eiablage liegt bei einer Bodenfeuchtigkeit von 75% und Lufttemperaturen zwischen 5 und 20 °C. Die Eier sind aber auch gegenüber Frost widerstandsfähig. Die Genetzte Ackerschnecke legt 200–400 Eier und die Gartenwegschnecke 150–300 Eier. Diese werden in Gelegen von 10–50 Eiern an geschützten Orten abgelegt.

Die Schadschwelle liegt in Raps bei **1 Schnecke/m²** und in Getreide bei **4 Schnecken/m²**.

Risikofaktoren:

- ➔ Auftreten von Schnecken in der Vergangenheit
- ➔ Reduzierte Bodenbearbeitung
- ➔ Raps, Ölrettich, Senf in der Fruchtfolge
- ➔ Stilllegung, Grünbrache, Grünland, Ackerrandstreifen

Bekämpfung:

- ➔ Mehrmaliges, intensives Bearbeiten
- ➔ Gute Rückverfestigung des Bodens
- ➔ Ausfallgetreide/-raps bekämpfen; Nahrungsangebot („Grüne Brücke“) unterbrechen
- ➔ Chemische Bekämpfung